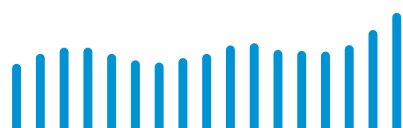


region
thal

JAHRESBERICHT 2014



Impressum

Verein Region Thal
Hölzlistrasse 57
4710 Balsthal
Telefon 062 386 12 30
info@regionthal.ch
www.regionthal.ch

Redaktion

Bruno Born, Bernhard Studer, Richard Bolli,
Patrick Bussmann, Jeanine Riesen, Philipp Schoch,
Jonathan Murbach, Sandra von Ballmoos

Design

Javier Alberich

Fotografie/Illustration

Sarah Manini, Patrick Bussmann, Alois Winiger

Layout

Sandra von Ballmoos

Druck

Baumberger Print AG, Oberbuchsitzen

Auflage

200 Exemplare

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| VORWORT DES PRÄSIDENTEN..... | 5 |
| 1. BEREICH REGIONALENTWICKLUNG..... | 7 |
| 1.1. Projekt Zukunftsbild..... | 7 |
| 1.2. Wirtschaft..... | 7 |
| 1.3. Raumplanung und Verkehr..... | 7 |
| 1.4. Kultur..... | 8 |
| 2. BEREICH NATURPARK THAL..... | 9 |
| 2.1. Zusammenarbeit von Trägergemeinden und Naturpark-Team..... | 9 |
| 2.2. Nah an der Natur..... | 9 |
| 2.3. Neu im Naturpark Thal..... | 10 |
| 2.4. Entwickeln und Planen, Aufbauen und Umsetzen im Naturpark..... | 10 |
| 3. BEREICH NACHHALTIGKEIT..... | 11 |
| 3.1. Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn..... | 11 |
| 3.2. Energiestadt Region Thal..... | 11 |
| 3.3. Wir sind Eins – Das Generationenprojekt Thal..... | 11 |
| 3.4. Geschäftsstelle so!mobil (Beitrag von Jeanine Riesen)..... | 12 |
| 4. MANDATE..... | 13 |
| 4.1. Berufslernverbund Thal-Mittelland (BLV) (Beitrag von Bernhard Studer)..... | 13 |
| 4.2. So natürlich GmbH (Beitrag von Bernhard Studer)..... | 13 |
| 4.3. Museum HAARUNDKAMM (Beitrag von Philipp Schoch)..... | 13 |
| 4.4. Thaler Jugendarbeit (Beitrag von Jonathan Murbach)..... | 13 |
| ANHANG | |
| A ORGANE VEREIN REGION THAL..... | 15 |
| Geschäftsleitung..... | 15 |
| Vorstandsmitglieder..... | 15 |
| Delegierte..... | 16 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle..... | 17 |
| Revisionsstelle..... | 17 |
| Vertretungen in Organisationen..... | 17 |
| B FINANZEN..... | 19 |
| Erläuterungen..... | 19 |
| Bilanz 2014..... | 20 |
| Erfolgsrechnung 2014 / Budget 2015..... | 21 |
| Revisorenbericht..... | 22 |

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Drei Dinge prägten 2014 die Arbeit im Verein Region Thal aus meiner Sicht besonders:

- Am 1. Mai 2014 begann unser neuer Geschäftsführer Bernhard Studer seine Arbeit, welche er von Hans Weber übernahm.

Die effiziente und überlegte Arbeitsweise von Bernhard Studer zeigt bereits erste Früchte. Trotz schwierigem Umfeld (Personalwechsel, Finanzen, nicht mehr funktionierende Arbeitsgruppen) verstand es unser Geschäftsführer in kurzer Zeit, die Zügel in die Hand zu nehmen und die Übersicht rasch herzustellen.

- Weiter war das Naturparkteam wie auch der Vorstand bei der Erarbeitung des Naturparkprogramms 2016–2019 ziemlich stark beschäftigt.

Ende des Jahres 2014 musste das Naturparkprogramm 2016–2019 beim Bund eingereicht werden. Das Naturparkteam bereitete unter Leitung von Richard Bolli verschiedene Workshops vor. Zusammen mit dem Vorstand wurde dann das neue Programm erarbeitet. Alle Beteiligten hoffen, mit diesem Programm den Naturpark ein Stück weiter zu bringen.

- Die Besuche in allen Thaler Gemeinderäten zeigten auf, wie in den einzelnen Dörfern über den Naturpark gedacht wird.

Zusammen mit Richard Bolli durfte ich in allen neun Naturparkgemeinden eine Diskussion mit den Gemeinderäten erleben. Dabei zeigte sich, dass die Stimmung gegenüber dem Naturpark in den Thaler Gemeinderäten durchaus positiv ist, auch wenn überall Verbesserungsvorschläge gemacht werden konnten.

Den VRTh gibt es unter diversen Namen und mit verschiedenen Zielen schon mehr als 40 Jahre. Trotzdem glaube ich zu spüren, dass der Verein seine Position innerhalb des Thals nicht wirklich gefunden hat. Noch allzu oft habe ich das Gefühl, man nehme den VRTh als Instrument für die Förderung des Thals zu wenig wahr und nutze das vorhandene Potential nicht aus.

Es wird, nebst den Aufgaben, welche ich schon letztes Jahr definiert habe, ein wichtiger Auftrag sein, die passende Position zu finden und den Nutzen zu optimieren.

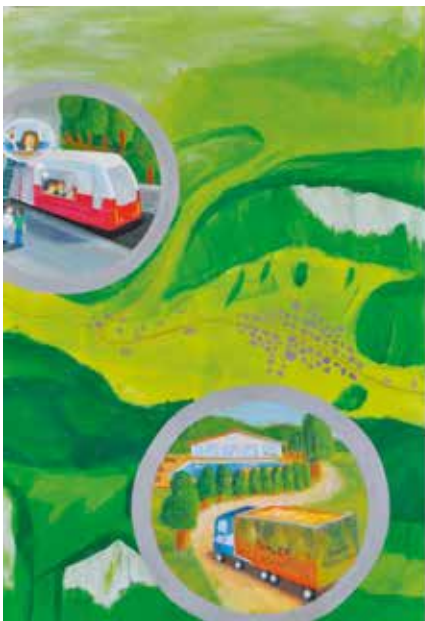
Zum Schluss möchte ich für die Zusammenarbeit recht herzlich danken:

- Den Vorstandsmitgliedern für ihre Vorschläge und ihre Mitarbeit.
- Den Bereichsleitern Bernhard Studer, Patrick Bussmann und Richard Bolli für ihre kompetente Arbeit.
- Dem ganzen Team der «Thalstation». Nur durch die engagierte Arbeit können dem Thal die nötigen Impulse gegeben werden.



Der Präsident: Bruno Born





Das Zukunftsbild Region Thal, auf Leinwand gebracht von Sarah Manini

1. BEREICH REGIONAL- ENTWICKLUNG

1.1. PROJEKT ZUKUNFTSBILD

Wie sieht das Thal in 20 Jahren aus? Wie gestalten wir das Zusammenleben? Welche unternehmerischen Chancen nutzen wir?

Diese und weitere Fragen haben rund 60 interessierte Thalerinnen und Thaler in vier Workshops im ersten Halbjahr 2014 diskutiert. So ist in acht thematischen Arbeitsgruppen das Zukunftsbild Thal entstanden mit 22 Kernaussagen zu Gesellschaft, Wohnen, Wirtschaft, Natur und Landschaft, Politik, Kultur, Mobilität und Energie. Den Kernaussagen vorangestellt sind drei Leitsätze, die ich hier gerne nochmals erwähnen möchte, denn Sie drücken Grundhaltungen aus, die für eine erfolgreiche Gestaltung unserer Zukunft entscheidend sind:

Wir Thaler sind Macher. Wir gestalten aktiv unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunft.

Wir Thaler lieben die Natur. Wir pflegen und fördern unsere hohen Natur- und Landschaftswerte.

Wir Thaler halten zusammen. Wir kreieren über die Dorfgrenzen hinaus zukunftsfähige regionale Lösungen.

Die Aussagen wurden im Sommer 2014 von allen Thaler Gemeinderäten verabschiedet. Am 2. November wurde das Zukunftsbild an einer feierlichen Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies nicht nur in Textform, sondern auch als Bild visualisiert durch die Künstlerin Sarah Manini. Als wahrhaftiges Beispiel für die Kraft von Thaler Zukunftsvisionen und deren erfolgreiche Umsetzung sprach ETH Professor Anton Gunzinger an der Vernissage. Der gebürtige Welschenrohrer ermutigte dazu, Visionen unbeirrt zu verfolgen, auch wenn nicht alles nach Plan läuft.

Das Zukunftsbild beschreibt den gewünschten künftigen Zustand. Es bildet den Rahmen für die Erarbeitung von Strategien, Massnahmen und Projekten in den einzelnen Bereichen. Im 2015 startet als erstes die Entwicklung einer Wirtschaftsstrategie.

Die 22 Kernaussagen des Zukunftsbilds sind zusammengefasst in einem Flyer auf der Geschäftsstelle erhältlich oder im Internet über www.regionthal.ch/wp-content/uploads/Flyer_Zukunftsbild_Web.pdf

1.2. WIRTSCHAFT

Ende Januar 2014 wurde zum fünften Mal von Region Thal in Zusammenarbeit mit der Agenda21 und weiteren Partnern das Wirtschaftsapéro organisiert. Mehr Infos siehe Kapitel 3.

In der Arbeitsgruppe Wirtschaft unter der Leitung von Andreas Wyss lag der Schwerpunkt in der Begleitung der Zukunftsbild-Erarbeitung.

Im zuletzt wenig aktiv bearbeiteten Feld der Wirtschaftsförderung ging es für mich in der Einarbeitungsphase um den Aufbau von Wissen und Netzwerken. So nahm ich teil an den halbjährlichen Netzwerktreffen der regionalen Wirtschaftsförderer mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und weiteren Partnern, wie zum Beispiel dem kantonalen Gewerbeverein und der Handelskammer. Weiter besuchte ich den Leiter des Amts für Wirtschaft und Arbeit, liess mir in Olten die dortigen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung erklären, nahm teil an einer Ausbildung «Wirtschaftsförderung für Gemeinden» und besuchte diverse weitere Netzwerkanlässe.

Damit wurde eine gute Basis gelegt, um im 2015 die Arbeiten im Bereich Wirtschaftsförderung im Einklang mit der Wirtschaftsstrategie neu aufzugleisen.

1.3. RAUMPLANUNG UND VERKEHR

Das revidierte Bundesgesetz über die Raumplanung verfolgt die Ziele, sorgsamer mit dem Boden umzugehen, Bauzonen massvoll festzulegen und kompakte Siedlungen zu schaffen. Städte und Dörfer sollen sich nach innen weiter entwickeln, Baulücken sollen geschlossen und Brachen umgenutzt werden.

Der Kanton verfolgt das Ziel, das Siedlungsgebiet insgesamt nicht zu vergrössern. Da sich einige Regionen im Kanton sehr dynamisch entwickeln, geraten ländliche Gemeinden unter Druck betreffend Redimensionierung ihrer Bauzonen.

Der Kanton hat nun im 2014 einen Entwurf Siedlungsstrategie erarbeitet, welcher an die Gemeinden zur Anhörung ging. Darin ist für die meisten Thaler Gemeinden Handlungsbedarf definiert in Bezug auf Baulandverflüssigung, Innenverdichtung und Bauzonengrösse. Die regionale Stellungnahme zur Siedlungsstrategie wurde über die GPK koordiniert. Darin wurde

festgehalten, dass die Region an ihren flächenmässig geringen Bauzonen festhalten will, damit der notwendige Spielraum für die gewünschten Entwicklungen gewährleistet ist. Damit die Gemeinden hier nicht stärker unter Druck geraten, sind gemeinsame regionale Entwicklungskonzepte hilfreich, welche die Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden in einen grösseren Kontext stellen.

Die Arbeitsgruppe Verkehr hat 2014 zwei Sitzungen abgehalten. Unter der neuen Führung von Pierino Menna wurden die aktuellen Themen zusammengetragen und Arbeitsschwerpunkte festgelegt.

1.4. KULTUR

Die regionale Arbeitsgruppe «Kultur im Thal» unter dem Präsidium von Markus Egli leistet regionale Vernetzungsarbeit im Kulturbereich.

Mit den Museen und regionalen Kulturinstitutionen wurde am 15. Juni 2014 bereits zum siebten Mal der Kulturtag Thal durchgeführt. Erstmals haben alle Veranstalter Sonderprogramme zu einem gemeinsamen Motto zusammengestellt: Wurzeln. Der Kulturtag Thal 2014 hat über Tausend Besucherinnen und Besucher angelockt. Dank der Unterstützung von Raiffeisen ist der Eintritt weiterhin gratis und dank der Unterstützung des Lotteriefonds wird jedes Jahr ein attraktives Programm auf die Beine gestellt.

Die Museen haben an dem 2013 erprobten Konzept festgehalten und sind am 26. April 2014 wiederum gemeinsam am Naturpark Märet in Balsthal aufgetreten.

Bernhard Studer
Geschäftsführer Region Thal



2. BEREICH NATURPARK THAL

Der Naturpark Thal erlebte 2014 sein fünftes Jahr. Bewährtes wurde fortgesetzt, manches ist zu einer geschätzten Tradition geworden. So der Naturpark Märet, der die Goldgasse in Balsthal jeweils im April und im September in ein lebendiges und farbiges Fest verwandelt. Am Frühlingsmäret wurden erstmals über 40 Marktstände aufgestellt. Am 1. Mai startete der NaturparkBus in die Saison auf den Brunnersberg und auf die Obere Tannmatt. Er konnte trotz einem regenreichen Sommer dank vielen schönen Sonn- und Feiertagen 948 Gäste befördern. 62 Gruppen aus Firmen und Vereinen waren im Naturpark unterwegs. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer schönen Steigerung um 50 Prozent. Beworben, vermittelt und organisiert wurden diese Ausflüge von der Infostelle an der Thalstation in Balsthal, welche unser Naturpark-Tourismusbüro ist. 1760 Gäste haben wir hier im Berichtsjahr empfangen und bedient.

2.1. ZUSAMMENARBEIT VON TRÄGERGEMEINDEN UND NATURPARK-TEAM

Intensive Gespräche und Diskussionen zogen sich wie ein roter Faden durch das Jahr. Naturpark-Team und Vorstand hatten sich zum Ziel gesetzt, den Naturpark näher an die Bevölkerung im Thal zu bringen. Mit den Gemeinderäten fanden überaus konstruktive Gespräche statt. Bruno Born und ich hörten in den neun Gemeinden vor allem zu. Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen an den Naturpark wurden offen vorgebracht. Dann galt es, die neue Programmvereinbarung für die Jahre 2016 bis 2019 zu entwerfen. Im Team und zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des Verein Region Thal wurde intensiv diskutiert. In vier Workshops konnten die Themen und die Richtung für den Naturpark erarbeitet und festgelegt werden. Für die zukünftigen Tätigkeiten im Naturpark haben wir vier Arbeitsbereiche gebildet:

1. Natur und Landschaft
2. Umweltbildung
3. Wertschöpfung
4. Lebensqualität

Den Schwerpunkt wünschen sich die Vorstandsmitglieder im Bereich Wertschöpfung, etwa in der Weiterentwicklung des sanften Tourismus im Thal. Die Projekte dieses Arbeitsbereichs sollen während den nächsten vier Jahren mit markant mehr Finanzmitteln gefördert werden und entsprechende Resultate zeigen. Im Dezember dann haben Vorstand und Delegierte das Naturparkprogramm 2016–2019 in Form

des Gesuchs um Globale Finanzhilfe zuhanden von Kanton und Bund verabschiedet. Darin sind auch erhebliche Drittmittel im Umfang von rund 30 Prozent des Gesamtbudgets vorgesehen. Dazu passt die neue Vereinbarung von Naturpark und den Raiffeisenbanken Thal, welche wir im Oktober unterzeichnen konnten. Sie setzt die gute Zusammenarbeit im bisherigen Rahmen mit einem Zeithorizont bis 2019 fort.

2.2. NAH AN DER NATUR

Nah an der Natur (I). Gemeinsam mit den Forstbetrieben wurden entlang der Brunnersbergstrasse drei Hektaren lichter Wald als Lebensraum für den Gelbringfalter geschaffen. Die gesamte Fläche des Gelbringfalter-Gebiets umfasst nun rund 20 Hektaren. Die Sichtung eines Gelbringfalters etwa 2,5 Kilometer entfernt von seinem bekannten Lebensraum, ebenfalls in einer Eingriffsfläche des Naturparks, weist auf eine mögliche Ausbreitung hin.

Nah an der Natur (II). Die Arbeiten in Planung und Umsetzung des Förderprogramms Weiher schritten zügig voran. Zwei Weiher für den Glögglifrosch und viele weitere Amphibienarten wurden fertig gestellt. Bis Ende 2015 soll die Mehrheit der Projekte umgesetzt sein.

Nah an der Natur (III). Für das Berggebiet der Dünnerthalgemeinden konnte die letzte Lücke im Vernetzungsprojekt geschlossen werden. Rund 170 Hektaren Biodiversitätsförderflächen kamen dazu. Damit sind im Bezirk Thal nun über alle Agrarzonen 1'027 Hektaren oder fast 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Vernetzung. Die gesetzten Flächenziele wurden weit übertroffen. Am 18. Dezember genehmigte das Bundesamt für Landwirtschaft das Landschaftsqualitätsprojekt Thal, welches auf breiter Basis in Zusammenarbeit mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein und dem Amt für Landwirtschaft erarbeitet wurde. Die Voraussetzung dafür wurde mit dem Zusammenschluss der bisherigen vier Vernetzungsprojekte erfüllt. Unter der Federführung der Gemeinde Mümliswil-Ramiswil hat die neue Arbeitsgruppe Vernetzung Thal ab 1. Januar 2015 die Koordination aller Aufgaben im Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekt übernommen.

Nah an der Natur (IV). Freiwillige Helferinnen und Helfer haben 650 Arbeitstage für die Pflege von Natur, Landschaft und Wanderwege eingesetzt. Einen wichtigen Beitrag dazu leisteten die

sechs Schulklassen der Kreisschule Thal, welche ihre Arbeitsinsätze ausserhalb des Schulzimmers bei idealem Septemberwetter erlebten. Zusätzlich haben sich mehrere Dutzend freiwillige Helfer in acht Thaler Gemeinden an den Tagen der Natur für naturnahe Lebensräume eingesetzt. Der Naturpark hat ihnen die Verpflegung spendiert.

Nah an der Natur (V). Knapp über 1000 Gäste, das heisst 50 Prozent mehr als im Vorjahr und darunter 20 geführte Gruppen, besuchten im Oktober die Beringungsstation Subigerberg, die der Vogelschutzverband des Kantons Solothurn VVS federführend unterhält.

2.3. NEU IM NATURPARK THAL

Neu im Sortiment. Die bisher 32 Thaler Naturpark-Produkte erhielten mit dem Thaler Sonnenblumenöl der Familie Gasser aus Laupersdorf eine kostbare und köstliche Ergänzung.

Neu bei den Naturpark Gastro-Partnern. Die Gastro-Partner bringen ihre regionalen Menüs und Spezialitäten noch besser zur Geltung. Zusammen mit der Schreinerei Paul Bieli AG haben sie ein Naturpark-Brettli gestaltet, das mit der Naturpark-Plakette auf dem Tisch im Gasthof und bei Anlässen am grossen Buffet die guten Thaler Produkte edel präsentiert.

Neu auf dem Holzweg. Der Projektausschuss Holzweg Thal hat mit grosser Arbeit die Planung bis zum Point-of-No-Return im September 2014 vorangebracht. Er konnte nach bedeutenden Finanzaussagen die Realisierung des Holzweg Thal mit Eröffnung im September 2015 beschliessen.

Neu online. Der erste elektronische Veranstaltungskalender im Naturpark Thal ging auf www.naturparkthal.ch online. Er steht allen Thaler Vereinen und Organisatoren von Anlässen kostenlos zur Verfügung. Die Veranstalter tragen ihre Anlässe selber ein, das Naturpark-Team hilft, wo Bedarf besteht. 2014 wurden so 179 Veranstaltungen erfasst, welche auch auf den elektronischen Plattformen von Region Solothurn Tourismus, Jura-Drei-Seenland und Schweiz Tourismus aufgeschaltet wurden. Weiterhin erschien ein gedruckter Veranstaltungskalender mit einer repräsentativen Auswahl von Thaler Anlässen. Er wurde zusammen mit dem Infoblatt 2014 in einer Auflage von 13'000 Exemplaren in alle Thaler Haushalte verteilt.

2.4. ENTWICKELN UND PLANEN, AUFBAUEN UND UMSETZEN IM NATURPARK

Während die Naturpark-Drucksachen sichtbar Botschaften ins Thal und aus dem Thal transportieren – dazu zählen auch die 25 Berichte, die 2014 allein in der Solothurner Zeitung erschienen sind – leisten das Naturpark-Team und die Arbeitsgruppen der Projekte viel Hintergrund- und Aufbauarbeit, die weniger sichtbar ist. Eine längere Entwicklungszeit benötigt der Aufbau des sanften Tourismus im Naturpark Thal. Die Kernelemente sind auf dem Weg in die Umsetzungsphase. Im Rahmen des Projekts «Enjoy Naturpark Thal» wurde 2014 die Positionierung als «Thal der Sinne» abgeschlossen. Eine neue Arbeitsgruppe mit touristischen Leistungsträgern wurde gebildet. Passend zum Thema der fünf Sinne entwickelt die Arbeitsgruppe zurzeit neue Angebote in den Sparten Tagestourismus, Erlebnis und Übernachtung.

Das Naturpark-Team bestand 2014 aus den Projektleitern Michael Bur, Regula Grütter, Philipp Schoch, Sandra von Ballmoos und mir als Leiter Naturpark. Wir teilten uns dreieinhalb Vollzeitstellen. Das Team ergänzten und unterstützten unsere drei Praktikantinnen, die sich übers Jahr mit einem 80%-Pensum ablösten: Manuela Hurni (bis Januar), Luka Blumer (Februar bis Juli) und Luzia Stankowski (ab August).

Im Team, zusammen mit dem Vorstand des Verein Region Thal auf der strategischen Ebene, und in den Arbeitsgruppen haben wir intensiv über das Selbstverständnis, die Leistungen und Ziele und die Projekte im Naturpark diskutiert. Die Ausrichtung für das Programm 2016 bis 2019 steht fest. Die Planungs- und Koordinationsarbeiten brauchen Zeit und Engagement. Ich danke dem Team in der Thalstation, dem Vorstand, den Delegierten, den Gemeinderäten im Thal, allen Mitgliedern der aktiven Arbeitsgruppen, den uns unterstützenden Amtsstellen im Kanton sowie allen Partnern, Leistungsträgern, Freunden und Kritikern, die den Naturpark Thal mitgestalten, mittragen und weiterbringen. Unsere konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr erlebte ich als den Beginn einer breiten Abstützung der Naturpark-Aktivitäten im Thal. Nun gilt es, die oben aufgeführten Resultate sichtbar fortzusetzen. Ich freue mich darauf, mit dem Naturpark-Team beizutragen, dass aus Ideen und Projekten Impulse und Produkte werden.

Richard Bolli
Leiter Naturpark



3. BEREICH NACHHALTIGKEIT

3.1. LOKALE AGENDA 21 KANTON SOLOTHURN

Die Geschäftsstelle «Lokale Agenda 21 Kanton Solothurn» ist mit der Förderung der Nachhaltigen Entwicklung im Kanton Solothurn betraut. Dabei werden relevante Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und Umweltsanliegen benannt und mittels partizipativer Methoden angegangen. Wichtige Umsetzungspartner sind die Kantonale Verwaltung, Gemeinden und Regionen, Organisationen, Unternehmen und Bildungsinstitutionen.

Das Team der Geschäftsstelle Agenda21 SO bildeten 2014 Marius Christen (bis Ende 2014), Marlène Schenk (Praktikantin, bis Ende August 2014), Jeanine Riesen (Praktikantin ab Anfang August 2014) und ich als Leiter Nachhaltige Entwicklung.

Im Berichtsjahr wurde die Umsetzung des «Schwerpunktprogramm zur Förderung der Nachhaltigen Entwicklung im Kanton Solothurn 12–14» weitergeführt. Das Programm «Agenda 21 SO» wurde zudem einer umfassenden Evaluation unterzogen. Die Evaluation zeigte auf, dass die Zielgruppen und Inhalte des Programms zu einem grossen Teil sinnvoll sind, und dass die Aktivitäten weiter geführt werden sollen. Bei der Organisation gab es einige Verbesserungsvorschläge, welche ab 2015 umgesetzt einfließen sollen. Unter anderem sollen Organisationsstrukturen vereinfacht werden.

Solothurner Gemeinden, darunter auch die Solothurner Energiestädte, wurden bei der Umsetzung ihrer Gemeinde- und Stadtentwicklungs-Aktivitäten fachlich begleitet, der 5. Wirtschaftsapéro für Unternehmer mit Durchblick unter dem Titel «Glücklich und profitabel?!» lockte am 6. Februar 2014 über 300 Personen aus dem ganzen Kanton Solothurn nach Balsthal. Mitte 2014 wurde mit der Organisation des 6. Wirtschaftsapéros für Unternehmer mit Durchblick mit dem Titel «Alles, ausser gewöhnlich und profitabel!» begonnen. Am 24. September 2014 fand zudem unter dem Titel «Energiewende und Unternehmen | Chance oder Risiko?» die zweite HESO-Arena statt. Hochkarätige Gäste diskutierten unter der Leitung von Urs Wiedmer (ehemals SRF Arena) die Thematik vor rund 70 Gästen. Auch dieser Anlass sorgte für ein sehr gutes Medienecho und für sehr positive Rückmeldungen der Gäste. Für das Jahr 2015 ist ein Folgeanlass geplant.

Nach turbulenten Jahren steht nun der Erarbeitung eines neuen Mehrjahresprogramms 2016–2019 zur Förderung der

Nachhaltigen Entwicklung nichts im Wege. Ob, in welchem Umfang und durch wen ein solches Programm zukünftig umgesetzt werden kann, ist zurzeit noch offen.

Aktuelle Informationen zur Arbeit der Geschäftsstelle finden Sie unter www.agenda21-so.ch.

3.2. ENERGIESTADT REGION THAL

Region Thal ist seit 2010 Mitglied im Trägerverein Energiestadt. Sämtliche Thaler Gemeinderäte haben dem Energieleitbild und Massnahmenprogramm 2011–2013 für die Region Thal einstimmig zugestimmt, Ende 2013 wurde das Programm um zwei Jahre verlängert.

Im Berichtsjahr wurde der Energierichtplan fertig gestellt. Anfang 2015 wird eine Vernehmlassung durchgeführt, danach soll der Energierichtplan durch das erarbeitende, breit zusammengesetzte Gremium zuhanden der Gemeinden verabschiedet werden. Erneute Bestandsaufnahmen in den Thaler Gemeinden und beim Naturpark sollen aufzeigen, wo die Region Thal im Labelprozess steht. Falls möglich, wird Region Thal Ende 2015/Anfang 2016 das Label «Energiestadt Region Thal» beantragen.

3.3. WIR SIND EINS – DAS GENERATIONENPROJEKT THAL

Der demografische und der gesellschaftliche Wandel stellen die Thaler Gemeinden, Familien und einzelne Personen vor neue Herausforderungen. Vielfältige Dienstleistungen und neue technische Errungenschaften ermöglichen längere Selbständigkeit im eigenen Haushalt, gleichzeitig müssen Infrastrukturen und Dienstleistungen für Hochbetagte, aber auch im Bereich der Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen ausgebaut werden. Für das Thal wird zunehmend wichtig werden, die vorhandenen Ressourcen und Bedürfnisse optimal zu koordinieren.

Die Projektträger von «Wir sind Eins – das Generationenprojekt Thal» verfolgen eine gemeinsame Vision zur Lösung der kommenden Herausforderungen: Die Bevölkerung der Region Thal im Solothurner Jura soll vermehrt zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen, in der kulturelle und ideelle Unterschiede

als Bereicherung und Chance wahrgenommen werden, und in der Menschen mit Migrationshintergrund, ältere Menschen oder auch die Thaler Jugend das Zusammenleben aktiv mitgestalten. So werden wir zu einer Region mit hoher Wohnqualität, welche gemeinschaftlich soziale Verantwortung zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft wahrnimmt. Den finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der demographischen Entwicklung kann auf diese Weise besser begegnet werden und, gleichzeitig werden Familien entlastet. Jugendliche, Zugezogene sowie Migrantinnen und Migranten sollen sich stärker mit dem Thal verbunden fühlen und mehr interaktive Mitsprachmöglichkeiten erhalten.

Das Projekt soll nach der Aufbauphase 2013–2015 zwischen 2016–2020 umgesetzt werden. Bund, Kanton und Gemeinden werden 2015 ersucht, das Projekt ideell, fachlich und finanziell mitzutragen.

3.4. GESCHÄFTSSTELLE SO!MOBIL (Beitrag von Jeanine Riesen)

so!mobil hat das Jahr 2014 mit diversen erfolgreichen Aktivitäten und mit neuem politischen Rückenwind abgeschlossen. Das Jahr war geprägt von der erfolgreichen Ausarbeitung des Mehrjahresprogramms 2015–2016, welches durch die weitere Unterstützung des Kantons Solothurn und der Energiestädte Olten, Grenchen, Solothurn und Zuchwil umgesetzt werden kann. Für die neue Programmphase konnte zudem mit einem neuen Träger eine Vereinbarung unterzeichnet werden. Die breite Unterstützung unterstreicht, dass das Mobilitätsmanagement und die verhaltensorientierten Massnahmen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Mobilität eine wichtige Rolle spielen.

Neben den organisatorischen Aufgaben standen auch im Jahr 2014 die Umsetzung des laufenden Programms sowie die kontinuierliche Verstetigung und Etablierung von Mobilitätsmanagement im Kanton und in den Solothurner Gemeinden im Vordergrund.

Durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Umsetzungspartnern und Mobilitätsplattformen anderer Kantone sowie nationalen Partnern konnte so!mobil seine Rolle als Drehscheibe rund um die Mobilität im Kanton Solothurn weiter stärken.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war die Organisation und Durchführung des ersten Mobilitätstages in Grenchen und in Solothurn/Zuchwil. Die interessierte Bevölkerung konnte sich über Herausforderungen im Mobilitätsbereich informieren sowie innovative Lösungsangebote ausprobieren. Die Organisatoren und zahlreichen Partner waren mit dem Anlass äusserst zufrieden, so dass der Mobilitätstag fest in das neue Programm aufgenommen wurde.

Der Bereich Mobilitätsbildung stellte auch im 2014 eine Herausforderung dar. Die angestrebte Anzahl gebuchter Mobilitätskurse konnte nicht erreicht werden. Dennoch profitierten diverse Schüler und Schülerinnen von den Angeboten clever Mobil und Schule mobil und setzten sich aktiv mit dem Thema Mobilität auseinander.

Im Bereich Mobilitätsangebote für Unternehmen wurde die Arbeit auf einer soliden Grundlage weitergeführt. Mit einem breiten Anschreiben konnten die Solothurner KMUs auf die Thematik Mobilitätsmanagement in Unternehmen sensibilisiert und auf attraktive Angebote, wie das Eco-Drive-Coaching, aufmerksam gemacht werden.

Der Jahresbericht 2014 von so!mobil kann unter www.so-mobil.ch heruntergeladen werden.

Patrick Bussmann
Leiter Nachhaltige Entwicklung



4. MANDATE

4.1. BERUFLERNVERBUND THAL-MITTELLAND (BLV) Beitrag von Bernhard Studer

Für den Berufslernverbund Thal-Mittelland haben wir auf Mandatsbasis bis Juni 2014 die Personaladministration sowie das Rechnungs- und Versicherungswesen gemacht. Mit dem Zusammenschluss der Berufslernverbände Thal-Gäu-Bipp und Mittelland im August 2013 ist der Umfang dieser Aufgaben angestiegen. Dies hat den BLV dazu bewogen, unserer Buchhalterin Patricia Widmer ein Angebot zu machen, diese Arbeiten nicht mehr auf Mandatsbasis angestellt bei Region Thal zu erledigen, sondern in einem direkten Anstellungsverhältnis beim BLV. Leider lief dieses Mandat auf Vertrauensbasis ohne Verträge und Kündigungsfristen. Deshalb konnten wir den Wegfall des Mandats auf Mitte 2014 nicht verhindern.

4.2. SO NATÜRLICH GMBH Beitrag von Bernhard Studer

Der Verein Region Thal ist mit CHF 10'000 an der So natürlich GmbH beteiligt. Bernhard Studer ist Vorsitzender der Geschäftsleitung. So natürlich vertreibt landwirtschaftliche Erzeugnisse aus dem Kanton Solothurn und ist damit ein wichtiger Absatzpartner für die Lebensmittel des Naturpark Thal. Das Jahr 2014 war ein Jahr der Konsolidierung. Einige wenig rentable Geschäfte wurden nicht mehr gemacht, wodurch zwar eine Umsatzeinbusse resultierte, aber auch eine Verbesserung beim Ertrag.

4.3. MUSEUM HAARUNKAMM Beitrag von Philipp Schoch

Mit über 100 vermittelten Führungen und 20 Workshops hat die Thalstation den Erfolg des Museums HAARUNKAMM im Jahr 2014 mitgetragen. Der im Herbst neu eröffnete Container, oder besser gesagt das geschmackvoll eingerichtete Handwerkeratelier, bietet nun mehr Platz für Workshops, Führungen und grössere Gruppen.

Alle Anfragen zu Öffnungszeiten, Besuchen, Führungen und Workshops laufen in der Thalstation zusammen. Wir sind die Infostelle und Reservationszentrale des Museums. Unser während den Bürozeiten immer erreichbare Service wird von allen Seiten sehr geschätzt. Telefonische Anfragen werden gleich beantwortet, Mails binnen eines Tages bearbeitet und Gruppenbuchungen raschmöglichst organisiert und bestätigt.

Wir schätzen die eingespielte, reibungslose Zusammenarbeit mit dem Museum und wissen ein motiviertes und innovatives Team hinter uns zu haben, das die Gäste empfängt, alle Kundenwünsche erfüllt und manches mehr möglich macht. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

4.4. THALER JUGENDARBEIT Beitrag von Jonathan Murbach

Der Jugendarbeiter Jonathan Murbach und die Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit (ATJ) starteten mit ungünstigen Voraussetzungen ins 2014. Die Einnahmen aus den Beiträgen von Gemeinden und Kirchgemeinden sind leider nicht mehr ausreichend, um neben der 50% Stelle von Jonathan Murbach weiterhin ergänzend ein weibliche Person mit 30% Pensum anzustellen. Dadurch konnte die Präsenz vor Ort nicht im bisherigen Ausmass aufrecht erhalten werden. Diese Situation hat zusammen mit der Vakanz im Präsidium bei der ATJ für Unsicherheit gesorgt. Ad interim hat deshalb Bernhard Studer durch zwei Sitzungen geführt. Im zweiten Halbjahr hat mit Freddy Kreuchi aus Balsthal ein engagierter neuer Präsident die Arbeit aufgenommen. Um die Jugendarbeit längerfristig auf eine klare Basis zu stellen, wird im 2015 breit abgestützt eine Neukonzeption der Thaler Jugendarbeit gemacht. Entscheidungsträger und Jugendliche aller Gemeinden werden in den Prozess einbezogen.

Ein wichtiger Punkt für die weitere Jugendarbeit in Balsthal ist der Entscheid der OeBB, das Gebäude (gegenüber dem Bahnhof), in welchem sich seit 1994 der Jugendraum Evolution befindet, die nächsten fünf bis zehn Jahre weiter zu erhalten. Besonders erfreulich waren im 2014 die positiven Erfahrungen mit dem dreimonatigen Einsatz eines Containers in Matzen-dorf. Damit wurde im Dorfzentrum nicht nur ein Treffpunkt für Jugendliche geschaffen, sondern es kamen auch über die Generationen hinweg Gespräche mit Anwohnern und gegenseitige Hilfeleistungen in Gang. So revanchierten sich die Jugendlichen z.B. für den vom Nachbarn zur Verfügung gestellten Strom, in dem sie ihm beim Einrichten seines Geburtstagsfestes im Garten halfen. Ein anderes benachbartes Rentnerpaar bedankte sich bei den Jugendlichen mit Kuchen für den ihnen entgegengebrachten Respekt und die gelebte Rücksichtnahme. Alt und v.a. Jung erkannten an diesem kleinen «Experiment», dass ein friedliches Mit- und Nebeneinander ein Geben und Nehmen ist und mit wenig Aufwand für alle eine verbesserte Lebensqualität resultiert.

Auch in Laupersdorf zeichnet sich ein neuer Treffpunkt für Jugendliche ab. Mit einem Gesuch an den Gemeinderat Laupersdorf, begleitet von der Jugendarbeit, holte sich eine Gruppe Jugendlicher im November 2014 Unterstützung bei der Suche eines geeigneten Jugendraumes. Die Jugendlichen übten sich dabei als politische Novizen im einbringen ihrer Anliegen, indem sie ihre Bedürfnisse schriftlich formulierten und begründeten. Die Antwort aus dem GR kam postwendend mit der Einladung zu einem ersten Gespräch und einer anschliessenden Besichtigung von möglichen Räumlichkeiten. Für die Jugendlichen ein erstes Erfolgserlebnis und die Bestätigung, ihre Anliegen mit der richtigen Strategie und den passenden Argumenten eingebracht zu haben. Dieses Projekt weckt die Hoffnung, dass die Gemeinden und die Jugend vermehrt aufeinander zu gehen und dadurch erkennen, dass sie nur als Einheit und miteinander eine lebendige und erfolgreiche Gemeinde bilden können.

Weitere wichtige Eckpunkte im Jahresprogramm waren auch im letzten Jahr die alkoholfreien Cocktailbars, welche Jugendliche am Stübli fest in Mümliswil und am Brunnenfest in Laupersdorf betrieben haben. Dabei war nicht nur das «alkoholfrei» der zentrale Punkt, sondern, dass die Jugendlichen selbstwirksam ein Angebot nach ihren Bedürfnissen gestalten und betreiben können. Am Stübli fest in Mümliswil waren ganz besonders die Ministranten aus Mümliswil unter der Leitung von Remo Bürgi kreativ am Werk, eine Kooperation mit der Jugendarbeit, die gerade unter den aktuellen Bedingungen und für den Rückhalt in der Gemeinde sehr hilfreich war. Am Brunnenfest in Laupersdorf nutzten wir neu die Möglichkeit am Donnerstag ein Angebot für Familien zu machen, das teilweise durch die Eltern mitbetreut und von deren Kindern mitgestaltet wurde. Einmal mehr ging es darum, den Kindern Möglichkeiten zu bieten selber aktiv zu werden und die Erfahrung zu ermöglichen, dass sie nicht nur Konsument, sondern auch Produzent sein können und damit das Geschehen selber beeinflussen können. Jugendarbeit fördert dadurch die non formale Bildung, also selbst gesteuertes Lernen bei Jugendlichen (und indirekt auch bei Erwachsenen...) und leistet Vernetzungs- und Übersetzungsarbeit zwischen den Generationen und Kulturen für ein aktives und lebenswertes Miteinander in den Gemeinden.

ANHANG

A Organe Verein Region Thal

GESCHÄFTSLEITUNG

| | | | | |
|-------------------------------------|---|-----------------------|----------------------|----------------------|
| Präsident | Bruno Born (Gemeindepräsident) | Lörenmattstrasse 226 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. G 062 394 10 70 |
| Vizepräsident | Stefan Schneider (Gemeindepräsident) | Tannweg 599 | 4716 Welschenrohr | Tel. G 032 639 50 50 |
| Geschäftsführer | Hans Weber (bis April 2014) | Schwengstrasse 27 | 4438 Langenbruck | Tel. G 062 386 12 31 |
| | Bernhard Studer (ab Mai 2014) | Rosenweg 12 | 4500 Solothurn | Tel. G 062 386 12 31 |
| Leiter Naturpark Thal | Richard Bolli | Bitzihof 52 | 4576 Tscheppach | Tel. G 062 386 12 32 |
| Leiter Nachhaltige Entwicklung | Patrick Bussmann | Heidenhubelstrasse 19 | 4500 Solothurn | Tel. G 062 386 12 36 |
| Aktuarin (nicht stimmberechtigt) | Sandra von Ballmoos | Im Graben 15 | 4612 Wangen b. Olten | Tel. G 062 386 12 44 |

VORSTANDSMITGLIEDER

Vertreter der Gemeinden

| | | | | |
|--------------------|--|----------------------|---------------------|--------------------|
| Aedermannsdorf | Bruno Born Präsident (Gemeindepräsident) | Lörenmattstrasse 226 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 10 08 |
| Balsthal | Roland Stampfli (Gemeindepräsident) | Sagibachweg 1 | 4710 Balsthal | Tel. 062 391 46 21 |
| Gänsbrunnen | Rosmarie Heiniger (Gemeindepräsidentin) | Hasenmatthof 29 | 4716 Gänsbrunnen | Tel. 032 639 11 23 |
| Herbetswil | Stefan Müller (Gemeindepräsident) | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 62 |
| Holderbank | Urs Hubler (Gemeindepräsident) | Holderweg 305 | 4718 Holderbank | Tel. 062 390 17 35 |
| Laupersdorf | Edgar Kupper (Gemeindepräsident) | Höngen 8 | 4712 Laupersdorf | Tel. 062 391 35 75 |
| Matzendorf | Marcel Allemann (Gemeindepräsident) | Rebacker 15 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 22 59 |
| Mümliswil-Ramiswil | Kurt Bloch (Gemeindepräsident) | Mattenweg 864 | 4717 Mümliswil | Tel. 062 391 41 27 |
| Welschenrohr | Stefan Schneider (Gemeindepräsident) | Tannweg 599 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 17 14 |

Vertreterin des Kantons

| | | | | |
|-----------------------------------|--------------------|----------------|----------------|--------------------|
| Kantonales Amt für Raumplanung | Corinne Stauffiger | Werkhofstr. 59 | 4500 Solothurn | Tel. 032 627 25 61 |
|-----------------------------------|--------------------|----------------|----------------|--------------------|

Präsidenten ständiger Arbeitsgruppen

| | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|----------------|-----------------|----------------------|
| Präsident ATJ, AG Thaler Jugend | Freddy Kreuchi (ab 16.12.2014) | Magisterweg 5B | 4710 Balsthal | Tel. 062 391 59 48 |
| Präsident AG Kultur | Markus Egli | Steinacker 139 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 11 67 |
| Präsident AG Verkehr | Pierion Menna (ab 06.05.2014) | Ziegelweg 41 | 4710 Balsthal | Tel. 062 / 391 41 28 |
| Präsident AG Wirtschaft | Andreas Wyss | Höhenweg 11 | 4710 Balsthal | Tel. 062 / 391 18 34 |

DELEGIERTE

Delegierte der Einwohnergemeinden

| | | | | |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|
| Aedermannsdorf | Roger Müller | Lörenmattstr. 223 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 62 |
| | Hugo Vogt | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38 |
| Balsthal | Verena Niggli | Paradiesweg 3 | 4710 Balsthal | Tel. 062 391 16 30 |
| | Jörg Hafner | Rüttimattweg 11 | 4710 Balsthal | Tel. 062 391 20 08 |
| Gänsbrunnen | Kurt Schneeberger vakant | Sunnerain 87 | 4716 Gänsbrunnen | Tel. 032 639 16 22 |
| Herbetswil | Heinz Gautschi | Kellenrain 300 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 88 |
| | Johann Allemann | Hinterer Hammer 40 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 15 14 |
| Holderbank | René Probst vakant | Schnellenweg 134 | 4718 Holderbank | Tel. 062 390 15 58 |
| Laupersdorf | Heinz Dummermuth | Kleinbrunnersberg 81a | 4712 Laupersdorf | Tel. 062 394 12 42 |
| | Kerstin Merkle | Schwengiweg 118 | 4712 Laupersdorf | Tel. 062 391 27 84 |
| Matzendorf | Daniel Lickel | Neuzelg 10 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 20 24 |
| | Roger Leist | Bühl 15 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 68 |
| Mümliswil-Ramiswil | Josef Fluri-Halbeisen | Haldenweg 3 | 4717 Mümliswil | Tel. 062 391 19 80 |
| | Christoph Kohler-Fluri | Lindenmatt 87 | 4717 Mümliswil | Tel. 062 391 24 62 |
| Welschenrohr | Jürg Übelhart | Malsen | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 38 |
| | Benjamin Brunner | Sollmattstrasse 74 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 15 01 |

Delegierte des Kantons

| | | | | |
|------------------------|--------------|-------------------|----------------|--------------------|
| Amt für Raumplanung | Rolf Glünkin | Werkhofstrasse 59 | 4500 Solothurn | Tel. 032 627 25 61 |
| Amt für Landwirtschaft | Norbert Emch | Hauptstrasse 72 | 4500 Solothurn | Tel. 032 627 25 04 |

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

| | | | |
|---|---|--|--|
| Geschäftsführer, Projektleiter Wirtschaft, Tourismus | Hans Weber (bis April 2014) | | |
| Geschäftsführer, Projektleiter Wirtschaft | Bernhard Studer (ab Mai 2014) | bernhard.studer@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 31 |
| Leiter Naturpark | Richard Bolli | richard.bolli@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 32 |
| Leiter Geschäftsstelle LA 21 Kt. SO, so!mobil, Energiestädte | Patrick Bussmann | patrick.bussmann@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 36 |
| Projektleiter Naturpark | Michael Bur | michael.bur@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 48 |
| Projektleiterin Naturpark | Regula Grütter | regula.gruetter@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 38 |
| Projektleiterin Naturpark und Kommunikation | Sandra von Ballmoos | sandra.vonballmoos@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 44 |
| Projektleiter so!mobil | Marius Christen | marius.christen@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 37 |
| Verkauf, Infostelle, Administration | Philipp Schoch | philipp.schoch@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 30 |
| Administration und Buchhaltung | Patricia Widmer (bis Juni 2014) Theres Schöni (ab August 2014) | theres.schoeni@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 43 |
| Lernende KV | Tugce Kavas (bis Juli 2014) Jeanine Ackeret (ab August 2014) | azubi@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 45 |
| PraktikantIn | Luka Blumer (bis August 2014) Marlène Schenk (bis August 2014) Luzia Stankowski (ab Aug. 2014) Jeanine Riesen (ab August 2014) | luzia.stankowski@regionthal.ch jeanine.riesen@regionthal.ch | Tel. 062 386 12 49 Tel. 062 386 12 35 |
| Jugendarbeiter | Jonathan Murbach | jugendarbeit-thal@ggs.ch | Tel. 079 317 78 12 |

REVISIONSSTELLE

| | | | | |
|-------------------|--------------|-------------|---------------|--------------------|
| PKO Treuhand GmbH | Peter Kofmel | Buchenweg 7 | 4553 Subingen | Tel. 034 445 27 61 |
|-------------------|--------------|-------------|---------------|--------------------|

VERTRETUNGEN IN ORGANISATIONEN

| | | | | |
|---------------------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--------------------|
| Industrie- und Handelsverein TGB | Bernhard Studer | Verein Region Thal | Mitglied | Tel. 062 386 12 31 |
| Kant. Raumplanungs- kommission | Stefan Schneider | Gemeindepräsident Welschenrohr | Mitglied Kommission | Tel. 032 639 17 14 |
| Kant. Verkehrskoordinationskommission | Bernhard Studer | Verein Region Thal | Mitglied Kommission | Tel. 062 386 12 31 |
| Kanton Solothurn Tourismus (KST) | Richard Bolli | Verein Region Thal | Mitglied Vorstand | Tel. 062 386 12 32 |
| Netzwerk der Schweizer Pärke | Stefan Müller | Verein Region Thal | Präsident Netzwerk | Tel. 076 332 15 26 |
| INT | Michael Bur | Naturpark Thal | Vertreter INT Vorstand | Tel. 062 386 12 48 |
| So natürlich GmbH | Bernhard Studer | Verein Region Thal | Vorsitzender der Geschäftsleitung | Tel. 062 386 12 31 |

ERLÄUTERUNGEN

Generelle Bemerkungen: Die vielen personellen Wechsel von Geschäftsführer, Naturpark Leiter und Buchhaltung in den letzten 1 ½ Jahre sind für unseren Betrieb eine grosse Herausforderung. Das ganze Team musste mehr Zeit in interne Einführungs- und Koordinationstätigkeiten investieren. Dadurch kam insbesondere die vorausschauende Konzeption neuer Projekte und die Akquisition von Drittmitteln zu kurz. Für die Finanzen kam erschwerend hinzu, dass per Mitte 2014 zwei Drittmandate der Buchhaltung wegfielen. Einige dieser Effekte werden sich erst im 2015 bemerkbar machen. Fürs 2014 konnte dank vieler kleiner Sparbemühungen trotzdem noch ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden.

Regionalentwicklung: Der Ertrag liegt im budgetierten Bereich, der Aufwand ist 17 TCHF unter Budget. Im Vergleich zu Vorjahr ist der Ertrag 26 TCHF höher, der Aufwand 3 TCHF tiefer. «Via Surprise» und «Zukunftsbild» waren die Hauptprojekte in diesem Bereich. Das Projekt «Via Surprise» läuft seit Juli 2014 nicht mehr federführend über uns und hat dementsprechend weniger Ertrag und Aufwand generiert.

Nachhaltige Entwicklung: Der Ertrag liegt 39 TCHF über Budget, der Aufwand 23 TCHF über Budget. Im Vergleich zu Vorjahr ist der Ertrag 8 TCHF höher, der Aufwand 15 TCHF höher. Die Abweichungen zu Budget sind durch die Akquisition zusätzlicher Aufträge zu erklären, welche sowohl mehr Ertrag, als auch mehr Aufwand generierten.

Naturpark: Der Ertrag liegt 51 TCHF, der Sachaufwand 89 TCHF über Budget. Ertrag und Sachaufwand liegen in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Der Mehrertrag gegenüber Budget ergab sich aus dem Beitrag von fünf Gemeinden an die Erweiterung Vernetzung Berggebiet Dünnerthal und zusätzlichen Drittmitteln im Projekt Kommunikation. Der gegenüber Budget höhere Sachaufwand entstand hauptsächlich aus Investitionen in den Weiherbau im Projekt Arten und Lebensräume sowie durch den Ersatz von beschädigten Signaletik-Tafeln im Projekt Kommunikation.

Aufträge von Dritten: Wir führen für einige Institutionen die Buchhaltung im Mandat. Im 2014 ist per Mitte Jahr das grosse Mandat des Berufslernverbundes und ein kleines Mandat der OeBB weggefallen. Im Vergleich zu 2013 fehlen uns dadurch -30 TCHF im Ertrag. Durch die Reduktion des Pensums unserer Buchhalterin von 80% auf 60% konnten 6 TCHF davon wieder aufgefangen werden.

Ausserordentlicher Ertrag durch Neuorganisation Suchthilfe Ost GmbH: Die Sozialregion Thal ist seit 2014 offiziell mit 3 Stammanteilen zu total 45'000 CHF an der Suchthilfe Ost GmbH beteiligt. Das Thema Prävention, Beratung, Betreuung und Beschäftigung für Suchtkranke ist im Kanton über die zwei Institutionen «Suchthilfe Ost» für den unteren Kantonsteil und «Perspektive» für den oberen Kantonsteil organisiert. Seit 2012 ist die Suchthilfe Ost als GmbH im Besitz der Gemeinden organisiert. Bei der Gründung war Kapital vorhanden aus der Vorgängerorganisation. Dieses entstand, weil die Einzahlungen der Gemeinden über die Jahre hinweg höher waren, als die Ausgaben. Ein Teil des vorhandenen Kapitals kam aufgrund der Einzahlungen der Thaler Gemeinden zustande. Dieses wird jetzt als Stammanteile von 3x15'000 CHF an der neuen Gesellschaft ausgewiesen. Diese Stammanteile müssen einer Rechtskörperschaft zugewiesen sein. Da die GPK keine eigene Rechtskörperschaft ist, werden die Stammanteile dem Verein Region Thal zugewiesen. Sie sind in unserer Erfolgsrechnung deshalb als ausserordentlicher Ertrag von CHF 45'000 gebucht. Auf Empfehlung unserer Revisionsstelle haben wir den Wert auf 1 CHF abgeschrieben. Dem Ertrag von CHF 45'000 stehen somit Abschreibungen von CHF 44'999 gegenüber. Damit hat diese Transaktion auf das Ergebnis der Rechnung 2014 keinen Einfluss.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2014

in CHF im Vorjahresvergleich

| | 31. Dezember 2014 | | 31. Dezember 2013 | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aktiven | Passiven | Aktiven | Passiven |
| Aktiven | | | | |
| Kasse VRTh | 105.85 | | 380.85 | |
| Kasse Naturpark | 743.10 | | 158.00 | |
| Kasse Jugendarbeit | 491.60 | | 199.35 | |
| Raiffeisenbank Balsthal | | | 120'428.81 | |
| Raiffeisenbank Balsthal/Naturpark | | | 55'766.87 | |
| Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit/Holderbank | 1'377.55 | | 2'818.95 | |
| Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit/KK | 45'078.96 | | 25'259.01 | |
| Baloise Bank SoBa/Jugendarbeit/Evolution | 68.95 | | 491.00 | |
| Baloise Bank SoBa/Projekttopf | 32'209.01 | | 3'522.21 | |
| Baloise Bank SoBa/so mobil | 47'057.39 | | 70'392.59 | |
| Forderungen | 252'448.72 | | 186'336.47 | |
| Angefangene Projekte | 0.00 | | 0.00 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 137'173.60 | | 168'763.35 | |
| Anteilschein so natürlich | 10'000.00 | | 10'000.00 | |
| Anteilschein Suchthilfe Ost | 1.00 | | | |
| Büromobiliar | 500.00 | | 1.00 | |
| Fahrzeug | 2'423.00 | | 2'423.00 | |
| Mieter Investitionen Thalstation | 41'981.20 | | 56'577.90 | |
| Passiven | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Lieferanten | | 77'857.05 | | 97'631.70 |
| Finanzverbindlichkeiten Projekte | | 75'803.57 | | 35'255.72 |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | |
| Raiffeisenbank Balsthal | | 422.58 | | |
| kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | | | |
| Raiffeisenbank Balsthal / Naturpark | | 44'484.96 | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 76'745.70 | | 273'816.15 |
| Darlehen Welschenrohr | | 105'000.00 | | 120'000.00 |
| Rückstellungen allgemein | | 30'000.00 | | 30'000.00 |
| Rückstellung EDV | | 10'000.00 | | 10'000.00 |
| Rückstellung Zukunftsprojekte | | 94'946.95 | | 94'946.95 |
| Rückstellungen Personal | | 10'000.00 | | 14'000.00 |
| Rückstellungen Leistungsbonus | | 0.00 | | |
| Rückstellung Binding-Stiftung | | 15'000.00 | | |
| Kapital 1.01.2014: 27'868.84 | | | | |
| Gewinn 2014: 3'530.28 | | | | |
| Kapital 31.12. | | 31'399.12 | | 27'868.84 |
| | 571'659.93 | 571'659.93 | 703'519.36 | 703'519.36 |

ERFOLGSRECHNUNG 2014 / BUDGET 2015

in CHF

| | Rechnung 2013 | Budget 2014 | Rechnung 2014 | Budget 2015 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Ertrag | 1'800'434 | 1'718'644 | 1'774'924 | 1'565'700 |
| Grundbeitrag Einwohnergemeinden an VRTh | 53'876 | 53'344 | 54'359 | 54'000 |
| Regionalentwicklung | 163'418 | 188'000 | 190'197 | 89'500 |
| nachhaltige Entwicklung | 327'309 | 295'900 | 335'384 | 303'000 |
| Naturpark Thal | 1'005'627 | 944'000 | 995'061 | 923'000 |
| Aufträge Thaler Gemeinden | 45'996 | 30'400 | 24'856 | 34'750 |
| Aufträge von Dritten/Mandate | 73'204 | 77'000 | 46'780 | 23'500 |
| Jugendarbeit Thal | 93'003 | 92'000 | 89'888 | 99'550 |
| AG Kultur | 38'000 | 38'000 | 38'400 | 38'400 |
| Aufwand | 1'799'271 | 1'716'800 | 1'771'394 | 1'640'169 |
| Aufwand Projekte | 749'152 | 639'100 | 745'850 | 611'880 |
| Aufwand Regionalentwicklung | 82'984 | 97'000 | 79'542 | 26'330 |
| Aufwand nachhaltige Entwicklung | 74'079 | 67'000 | 89'167 | 73'900 |
| Naturpark Thal (Dritte) | 412'784 | 300'000 | 389'939 | 320'000 |
| Beitrag VRTh an Naturpark Thal | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 40'000 |
| Aufträge Thaler Gemeinden | 7'595 | 0 | 18'284 | 5'500 |
| Jugendarbeit Thal | 93'003 | 92'000 | 89'888 | 99'550 |
| Arbeitsgruppen | 38'706 | 43'100 | 39'029 | 46'600 |
| Personalaufwand | 875'657 | 885'700 | 879'091 | 883'695 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 127'380 | 157'900 | 120'186 | 130'494 |
| Raumaufwand | 47'847 | 50'200 | 50'822 | 53'394 |
| Unterhalt/Reparaturen/Ersatz | 27'199 | 43'500 | 29'339 | 30'600 |
| Fahrzeuge | | 500 | 1'662 | 2'900 |
| Sachversicherungen/Abgaben | 4'041 | 8'000 | 3'436 | 6'000 |
| Verwaltungsaufwand | 21'125 | 35'100 | 27'118 | 25'100 |
| Kommunikation | 4'027 | 7'200 | 4'356 | 4'000 |
| Spesen | 16'955 | 10'400 | 3'454 | 5'500 |
| div. Aufwand | 6'185 | 3'000 | 0 | 3'000 |
| Finanzaufwand / Abschreibungen | 47'083 | 34'100 | 26'267 | 14'100 |
| Total Finanzerfolg (Aufwand) | 8'367 | 7'100 | 5'251 | 7'100 |
| Rückstellungen | 6'687 | 12'000 | 10'000 | -10'000 |
| Abschreibungen | 15'000 | 15'000 | 59'999 | 17'000 |
| a.O. Erfolg | 17'029 | 0 | -48'983 | 0 |
| Ertrag | 1'800'434 | 1'718'644 | 1'774'924 | 1'565'700 |
| Aufwand | 1'799'271 | 1'716'800 | 1'771'394 | 1'640'169 |
| Gewinn / Verlust | 1'162 | 1'844 | 3'530 | -74'469 |



Persönlich • Kompetent • Offen

**PKO
Treuhand GmbH**
Buchenweg 7
4553 Subingen SO
Bütikofenstrasse 4
3422 Kirchberg BE
Chinumatta 727
3925 Grächen VS
T 034 445 27 61
F 034 445 41 91
info@pko-treuhand.ch
www.pko-treuhand.ch

An die Generalversammlung des **Vereins „Region Thal“**

Hölzlistrasse 57
4710 Balsthal

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins „Region Thal“, 4710 Balsthal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins „Region Thal“ für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr 2014 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

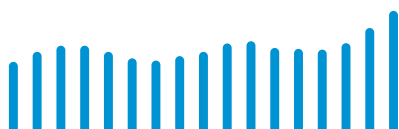
Subingen, 3. März 2015

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel
Zugelassener Revisionsexperte
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Mitglied der **TREUHAND** **KAMMER**

Susanne Kofmel
Zugelassene Revisorin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

Beilage: Bilanz, Erfolgsrechnung



region
thal

Region Thal
Hözlistrasse 57
Postfach 255
4710 Balsthal

Tel. 062 386 12 30
info@regionthal.ch

www.regionthal.ch